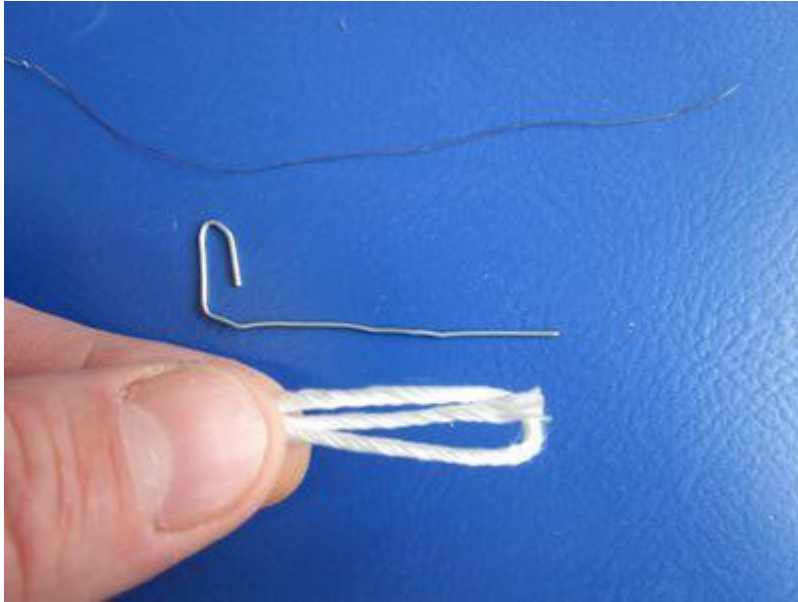


Wickelbeispiel Taifun GT

Material: 2mm Silikat, 0,20 NiCr. Draht, Wickelhilfe



Ich benutze beim GT prinzipiell eine Wickelhilfe obwohl ich es auch gut freihändig kann um ganz sicher zu gehen, daß die Wicklung nicht zu eng wird und der Liquidtransport 100% läuft

Die Wicklung: 3x 2mm Schnur, 5 Windungen.



Hier darauf achten das der Draht unten liegt so bleibt mehr Spielraum zum Einstellen des Röhrchens für die Luftzufuhr.

Einstellungen: Röhrchen näher an der Wicklung: + Geschmack / – Flash

Röhrchen weiter weg: - Geschmack, / +Flash

Wicklung befestigen: Ich lege den Draht gegen den Uhrzeigersinn um die Pole, somit spannt sich der Draht nicht ungewollt beim andrehen der Schrauben und die Wicklung lässt sich später besser Richtung 90 Grad zu den Polen stellen. Nach dem Andrehen die Wickelhilfe entfernen.



Das Arretieren der Hülse: Die Hülse mit leichten hin- und her Bewegungen nach oben ziehen. Vor dem Motzen, sich daran erinnern das die Hülse etwas schwer gehen muss damit sie sich nicht beim späteren Zusammenschrauben des Systems unabsichtlich verdreht
Ich drehe den Wicklungsstrang auf fast 90 Grad zu den Polen.



Wicklung ausrichten: ich benutze ein Cuttermesser um erst die Wicklung von den Polen wegzubringen und danach um die Windungen auseinander zu schieben (bei Bedarf)



Überprüfen: Ich mache grundsätzlich einen kurzen Dryburn um zu sehen ob die Windungen sich irgendwo berühren und ob es „richtig“ glüht. Von Navy's Videos habe ich gelernt, daß eine optimale Wicklung von innen nach außen glüht im trockenen Zustand.

Natürlich ist eine Dryburnfähige Schnur Voraussetzung für diese Übung, ansonsten den Punkt überspringen.

Übrigens. Die mitgelieferte GF von Smokerstore ist Dryburnfähig



Das Zuschneiden: Ich schneide die Faser so ab, daß sie herunter in den Tank ragt, gerade so bis kurz über das Gewinde, so kann der Tank bis zum letzten Tropfen leergedampft werden.





Tuning: Wir kommen nun in den Bereich des Voodoo, sprich Dinge die der Verfasser für wichtig hält, aber nicht beweisen kann.
Ich drehe die Faser gegen die Richtung auf, jeden einzelnen Strang, so dass nachher alles schön fluffig ist.

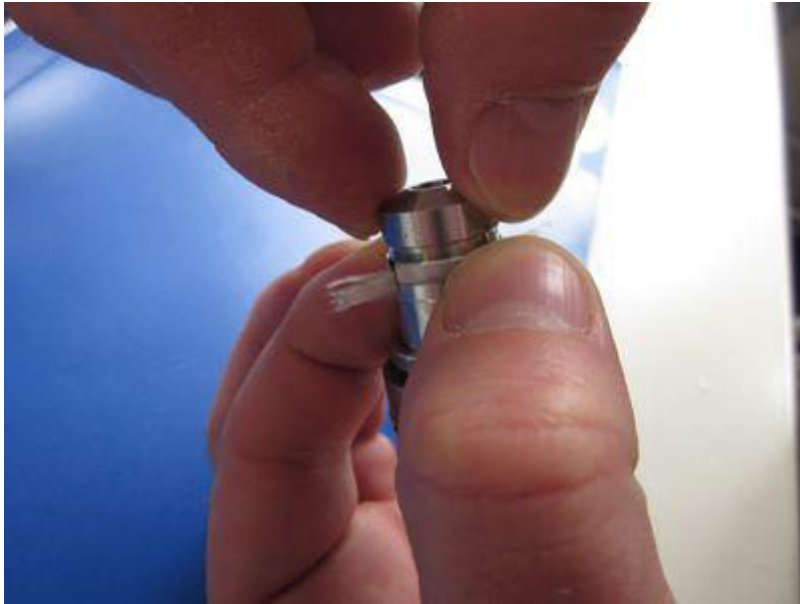




Ich glaube, dass der Liquidfluss dadurch noch ein wenig besser wird.
Danach ein paar Tropfen auf die Faser geben.
Im nassen Zustand wird das dann wie aus einem Strang



Kammer zuschrauben: Mit der einen Hand die Hülse festhalten damit sie sich nicht mitdreht
und mit der anderen Hand den Deckel ganz aufschrauben



Den Sockel auf den aufgetankten Tank schrauben:



Tipps:

Der GT neigt überhaupt nicht zur Kondenswasserbildung und Liquid kommt in der Regel nicht in die Kammer. Sollte sich doch mal ein Tröpfchen verirren, z. B. weil die Wicklung knistert und Liquid spritzt oder wenn Restfeuchte vom ausspülen beim Reinigen in der Kammer ist, einfach den Triptip abnehmen und den Verdampfer 30 Sekunden auf ein Tuch stellen.



Turbozug: Man gewöhnt sich selbst an den fettesten Dampf. Wer mal einen noch stärkeren Dampf haben möchte, kann bei diesem System einfach durch einen Leerzug etwas Extraliquid auf die Faser bringen und schon spürt man noch mehr Dampf.



Wird selten vorkommen glaube ich, aber ich probier immer solche Sachen aus (Männlicher Spieltrieb)

Wer's übertreibt dabei, zurück zum Punkt „Tipps“

